

Frohes Fest und alles Liebe,
wünsche id dem Hospiz-Betriebe!

Jedem Einzelnen möchte id Danke sagen,
fühle mich von euch so wunderbar getragen!
Dachte id doch: Hospiz, das bedeutet das Ende
erleben darf id aber noch manch innere Wende.

Wohin sie führen, das wüßt ich geru
doch Klarheit darüber blieb bislang fern.

Sicher ist, daß Wachstum noch geschieht,
vorgestellt habe id es mir anders, das Todeslied.

- So begrenzt mein Daseinsraum
und trotzdem so viel Leben, man glaubt es kaum!
Da wird gemeinsam geweint und gelacht
mancher Gedanke geteilt und durchdacht.
Ich erlebe so viel Offenheit
und dadurch auch Berührbarkeit.
Alles was ist darf einfach sein,
manch Kummer verschwindet schon dadurch ganz allein.
Und Schmerz wandelt sich in Dankbarkeit

- was habe ich hier doch noch für eine gute Zeit!
Sie zeigt auch: wir müssen gar nicht viel tun,
am Besten nur in uns selber ruhn,

- das reicht fürs Leben voll und ganz,
es braucht keinen Pomp und keinen Glanz.
Um das am eignen Leib zu spüren,
mußte das Leben mich bis hier her führen.

Nun weiß ich, es geht nur allein
drum einfach nur sich selbst zu sein!

Dezember 2018

Elfriede Kruse